

DRINGLICHKEITSANTRAG

des **Landtagsklubs FRITZ - Bürgerforum Tirol**

bzw. der Abgeordneten KO Dr. Andrea Haselwanter-Schneider und Mag. Markus Sint

betreffend:

Hilferuf ernst nehmen:

Kinder- und Jugendanwaltschaft mit zusätzlichem Personal stärken!

Die unterfertigten Abgeordneten stellen den

DRINGLICHKEITSANTRAG:

Der Landtag wolle beschließen:

„Der Tiroler Landtag spricht sich für eine Änderung des Dienstpostenplans 2021 in dem Sinne aus, dass der „Kinder- und Jugendanwaltschaft“ auf Grund der nicht zuletzt pandemiebedingt stark gestiegenen Arbeitsbelastung und -auslastung ein weiterer Dienstposten im „gehobenen sozialen Betreuungsdienst“ zugewiesen wird. Die Landesregierung wird aus diesem Grunde beauftragt, der Kinder- und Jugendanwaltschaft gesetzmäßig diese zusätzliche Landesbedienstete zur Verfügung zu stellen. Die Kinder- und Jugendanwältin ist bei der Auswahl der Mitarbeiterin anzuhören.“

Bei Nichtzuerkennung der Dringlichkeit möge der Antrag gem. § 27 Abs. 3 GO-LT dem **Ausschuss für Arbeit, Gesundheit, Pflege und Soziales** sowie dem **Finanzausschuss** zugewiesen werden.

BEGRÜNDUNG:

Am 21. Mai 2021 haben alle Abgeordneten des Tiroler Landtages einen offenen Brief der Kinder- und Jugendanwältin erhalten. Bezugnehmend auf die Diskussion in der aktuellen Stunde des Mailandtages zur psychischen Situation der Kinder und Jugendlichen im Zuge der Corona Pandemie weist Mag. Harasser darauf hin, dass die Kinder- und Jugendanwaltschaft die Lobby für die Kinder und Jugendlichen in Tirol ist und gibt auch einen Einblick über die Tätigkeitsfelder und die gestiegenen Anfragen und Beratungen.

Die Kinder- und Jugendanwaltschaft ist personell am Limit. Seit 1995 hat sich die personelle Situation mit Ausnahme einer 30-Stunden Stelle für die kinderanwaltliche Vertrauensperson nicht geändert. Es gibt für die Betreuung von rund 130.000 Kindern und Jugendlichen in Tirol zwei Planstellen, dies sind die Leiterstelle und die Stelle einer pädagogischen Mitarbeiterin. Im Österreichvergleich ist Tirol somit in diesem Bereich personell am schlechtesten ausgestattet.

Um dem Lobbyauftrag effizienter wahrnehmen zu können, braucht es dringend eine personelle Aufstockung der Tiroler Kinder- und Jugendanwaltschaft!

Die Tiroler Kinder- und Jugendlichen brauchen eine starke Stimme, die ihre Anliegen, Wünsche und Probleme das ganze Jahr über in den Mittelpunkt des Interesses rücken kann. Die Corona Krise hat die Probleme der jungen Menschen in Tirol schonungslos offengelegt. Viele Kinder und Jugendliche haben schwer darunter gelitten, dass sie ihre Freunde nicht sehen konnten, Sportvereine geschlossen waren, der Unterricht nur zu Hause stattfinden hat können, dass Feierlichkeiten, Treffen und soziale Aktivitäten gestrichen worden sind. Diese Probleme werden uns noch lange beschäftigen. Für die Bewältigung der Folgen ist eine starke, handlungsfähige Kinder- und Jugendanwaltschaft unerlässlich.

Die Arbeit mit und für junge Menschen darf etwas kosten und es ist zu wenig in Sonntagsreden die Wichtigkeit der Kinder- und Jugendanwaltschaft zu betonen. Gerade jetzt ist es wichtig, als Tiroler Landtag ein gemeinsames Zeichen zu setzen und diese wichtige Personalaufstockung gemeinsam zu beschließen.

Die **Dringlichkeit** dieses Antrages ergibt sich aus der aktuellen Coronakrise und den daraus entstandenen Folgen.

Innsbruck, am 01. Juli 2021